

EPCwin 4.10-05

Update-Vorgang



EPCwin Update auf Version 4.10-05

Das Update von Version 1.x/2.x/3.x auf Version 4.x ist kostenpflichtig und erfordert neue Passwörter. Zur erfolgreichen Installation dieses Updates lesen Sie bitte diesen Text **komplett** durch.

Neues Sicherheitsdongle:

Ab EPCwin Version 3.60 wird nur noch der CodeMeter von Wibu-Systems unterstützt. Es ist zwingend notwendig, die passende Treibersoftware für den CodeMeter zu installieren und das WibuKey-Dongle gegen den CodeMeter zu tauschen.

Auflistung der EPCwin Versionen mit entsprechenden Updatemöglichkeiten

Von Version	Auf Version	Neue feste Passwörter erforderlich	Notwendige Wibu SYSTEMS Software	Kostenpflichtig
1.06-01	2.00-01	Ja	3.30 oder höher	Ja
2.00-0x	2.50-04	Nein	3.30 oder höher	Nein
2.50-04	3.00-01	Ja	5.00 oder höher	Ja
3.00-01	3.50-08	Nein	5.00 oder höher	Nein
3.61-09	4.10-05	Ja	CodeMeter 4.40 oder höher	Ja

Updatevoraussetzungen:

- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.50-09:**
 - Erhalt des neuen Wibu-SYSTEMS CodeMeter !
Bitte senden Sie das alte WIBU-Key Dongle auf einem **sicheren** Weg (Kurier, Einschreiben) zurück an ZSK. Erst nachdem ZSK das Dongle empfangen hat, bekommen Sie die festen Paßwörter für die Version 4.0. In der Zwischenzeit erhalten Sie eine zeitlimitierte Freigabe für das EPCwin.
- Sollten Sie eine Version kleiner 4.00-01 verwenden, dann ist dieses Update kostenpflichtig. Hierzu setzen sie sich bitte mit uns unter Atelier@zsk.de in Verbindung um neue Passwörter anzufragen. Ansonsten können Sie das EPCwin nach dem Update nicht mehr benutzen.
- Beachten Sie bitte, dass die Systemvoraussetzungen Ihres PC's den Vorgaben im Dokument EPCwinOptionen40D.pdf entsprechen

Updateablauf in der Übersicht

- Durchführung einer Datensicherung
- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.50-09:**
 - Entfernung des bislang verwendeten WIBU-Key Dongles
- Download der EPCwin Software falls keine CD vorliegt
- Update der EPCwin Software
- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.50-09:**
 - Übernahme der GiSFonts_40
 - Installation der CodeMeter Treibersoftware **ohne** eingesteckten USB-CodeMeter

Updatevorgang EPCwin:

- **Achtung:** Sichern Sie Ihre EPCwin Musterdaten, TT-Monogramm Fonts (*EPCwinData/GiSFonts*) und Systemparameter vor dem Updatevorgang!
- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.50-09:**
Entfernen Sie das bislang verwendete WIBU-Key Dongle von der USB-Schnittstelle

- **Update von CD**
 - Legen Sie die EPCwin Programm-CD ein.
 - Der EPCwin Setup-Assistent wird automatisch gestartet. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie bitte das Programm *CD-ROM:\InstManager\Setup.exe* oder mit Doppelklick (<Links><Links>) auf das CD-ROM Symbol.
 - Sie sehen nun den EPCwin Setup-Assistenten.
 - Wählen Sie die Komponente **2 EPCwin Update** aus und starten Sie die Installation durch Selektion des Knopfes: *Install*.
- **Download**
 - Laden Sie die Datei **EPCwinUpdate 410-05.exe** herunter und speichern Sie diese auf Ihrem Computer.
 - Erfragen Sie unter Atelier@zsk.de das Entschlüsselungs-Passwort für die Updatedatei.
 - Mit einem Doppelklick auf diese Datei wird sie dann automatisch entpackt, nachdem Sie das Entschlüsselungs-Passwort eingegeben haben. Nach dem Entpacken entsteht das Verzeichnis InstUpdtPrg.
 - Innerhalb des Verzeichnisses befindet sich das Programm **Setup.exe**. Ein Doppelklick auf dieses Programm startet den Updatevorgang.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Setup-Programm führt Sie durch die einzelnen Installationsschritte
- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.61-09:**
 - Während des Updatevorganges wurden aktualisierte TT-Monogramm Font Dateien in das Verzeichnis *../EPCwin/GiSFonts40* installiert. Möchten Sie diese aktualisierten Fonts im EPCwin verwenden, kopieren Sie alle oder nur einzelne TT-Monogramm Font Dateien in Ihr Datenverzeichnis. Beachten Sie dabei, dass die von Ihnen evtl. überarbeiteten Fonts **überschrieben** werden, wenn sie unter dem gleichem Dateinamen abgelegt sind. In der Regel sieht der Kopiervorgang folgendermaßen aus: *Programme/EPCwin/GiSFonts40* nach *../EPCwinData/GiSFonts*.
- Nach dem ersten Programmstart müssen Sie in *Dienste => Grundeinstellungen => Datenpfade* den Pfad für die TT-Monogramme z.B. auf *../EPCwinData/GiSFonts* überprüfen und ggf. einstellen.

Installation der WIBU Systems CodeMeter Treiber:

- **Von CD:**
 - Installation der neuen CodeMeter Sicherheitssoftware:
Wählen Sie die Komponente **4 WIBU CodeMeter** Software aus und starten Sie die Installation durch Selektion des Knopfes: *Install*. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Setup-Programm führt Sie durch die einzelnen Installationsschritte.
- **Download:**
 - Auf dieser Internetseite befindet sich die Datei **CodeMeterRuntime32.exe**. Führen Sie den Download dieser Datei durch und speichern Sie diese auf Ihrem Computer.
 - Mit einem Doppelklick auf diese Datei wird sie automatisch entpackt und das Setup-Programm gestartet. Folgen Sie den Anweisungen.
- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.50-09:**
 - Stecken Sie nun das CodeMeter Dongle auf eine freie USB-Schnittstelle Ihres Rechners.

Abschluss des Update-Vorganges

Nach erfolgreicher Installation des Updates und der WIBU Systems Sicherheitssoftware können Sie das EPCwin wieder starten. Ihre bisherigen Einstellungen bleiben erhalten.

- **Nur bei Update einer Version kleiner oder gleich 3.61-09:**
 - Eingabe der neuen Passwörter s. **EPCwinInstallationUpdate40D.pdf**

Weiterhin möchten wir Sie auf folgende Dateien aufmerksam machen, die sich auf dieser CD oder auf der Internetseite befinden:

EPCwinNewsHistoryID.pdf	Auflistung neuer Funktionen und Verbesserungen 1.22 – 2.50-04
EPCwinNewsHistoryIID.pdf	Auflistung neuer Funktionen und Verbesserungen 3.00 – 4.00-01
EPCwinNews40D.pdf	EPCwin News für Version 4.0
EPCwinErsteSchritte30D.pdf	Wertvolle aktualisierte Informationen zu EPCwin
EPCwinHelp30D.pdf	Ausführliche Bedienungsanleitung zu EPCwin
EPCwinInstallationUpdate40D.pdf	Installations- und Updateanleitung
EPCwinOptionen40D.pdf	EPCwin Optionen

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-03 zu Version 4.10-05

- Darstellungsfehler behoben
- Im Arbeitsmodus Schiffli wird jetzt ein Funktionshistogramm ausgedruckt. Es werden alle Rapportwechsel mit der aktuellen Farbe, der ersten Nadel und der Anzahl der Stiche in diesem Bereich als Tabelle ausgedruckt.
- In der Statistikfunktion wird bei Schiffli-Muster die Anzahl der Fadenschnitte gezählt.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-02 zu Version 4.10-03

- Es wurden kleinere Berechnungs- und Darstellungsfehler behoben.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-00 zu Version 4.10-02

- **Ein-Ausgabe**
 - Beim Einlesen von Tajima-Code wird jetzt ein Fadenschnitt eingebaut, wenn eine bestimmte Anzahl von Springstichen aufeinanderfolgt. Die Anzahl der Springstiche können Sie frei wählen. Bei Eingabe von 0 wird diese Funktion ausgeschaltet.
 - Tajima-Ausgabe: Befindet sich am Ende des Musters die Sonderfunktion 60 bzw. 61, dann wurde der Springstich zum Startpunkt fehlerhaft ausgeführt. Insbesondere dann wenn der Weg zum Startpunkt sehr lang ist. Das gleiche passiert, wenn im Musterkopf bei der Definition des Endpunktes „Startpunkt“ auswählt. In diesem Zusammenhang sollte noch erwähnt werden, das darauf zu achten ist, das im Musterkopf für die maximale Stichlänge 121 eingetragen ist, wenn die Ausgabe für eine Tajimamaschine bestimmt ist.
 - Die Ausgabe im Lässer-Format mit der Funktion „Allgemeiner Pfad“ ist jetzt wieder möglich.
- **Diverse Automatikprogramme**
 - Programm 34 TT-Monogramm auflösen: Es wird jetzt kein Nadelwechsel auf Nadel 31 mehr eingebaut.
 - Programm Plattstich: Ein Fehler in der ZigZag-Unterleger-Berechnung wurde behoben.
- **Paillette**
 - Die Paillettenform Raute wird jetzt auch bei asymmetrischer Größe richtig gezeichnet.
- **Musterkopf**
 - Bei der Eingabe der Nadelfarben, wurde ein Fehler in Verbindung mit der Farbtabelle einer Produktlinie behoben. Jetzt bleibt die zuletzt verwendete Produktlinie eingestellt, auch wenn die Farbnummer in einer anderen Farbtabelle vorhanden ist.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-07 zu Version 4.10-00

- **Paillette**
 - Im Musterkopf finden Sie nun eine erweiterte Pailletteneinstellung. Klicken Sie im Pailletteneinstellungsdialog auf die Schaltfläche Sonderformen. Hier können Sie asymmetrische Pailletten einstellen. Sowohl die Größe der Paillette als auch die des Loches sind getrennt für Breite und Höhe veränderbar. Ist das Loch nicht mittig, kann der Abstand zum Paillettenrand eingestellt werden. Somit können Sie in diesem Dialog viele Sonderformen der Pailletten nachbilden, z.B. runde oder rechteckige hängende Pailletten, symmetrische oder asymmetrische O-Ringe usw.

EPCwin 4.10-05 Update-Vorgang



- Um während des Punchens einen Überblick über die aktuell aktive Paillette zu haben, wird nun im Assistenten bzw. in diversen Dialogen eine TrueView-Darstellung der Paillette dargestellt. Die Form und die Farbe der aktiven Paillette wird angezeigt.
- Beim Musterwechsel zwischen zwei geöffneten Mustern wurde die Paillettengröße nicht angepasst.

- **Programm 35 (Paillette auf Linie)**
 - Es werden jetzt hängende Pailletten unterstützt.
 - Da sich die mechanische Anordnung der Pailletteneinrichtung bei der Shuttle-Maschine und der MultiHead-Maschine unterscheidet, wird jetzt bei der Stichbildung darauf Rücksicht genommen.
 - Unter dem Parameter „Mehr Siche“ kann die Anzahl der Stichwiederholung eingestellt werden. Dieser Parameter ist in folgenden Sticharten verfügbar: 2 Punkte Reihe, I-Stich und E-Stich
 - Neues Parameterfeld spezielle Stichparameter:
 - Kein Zwischenstich: Es werden die Pailletten ohne Zwischenstich also unmittelbar hintereinander gesetzt.
 - Die Wiederholung des Zwischenstiches kann eingestellt werden.
 - Der Zwischenstich kann auch als Bohnenstich ausgeführt werden. Diesen kennen Sie schon von Programm 20.
 - Einmal überstechen: Nachdem alle Pailletten auf den Hinweg gesetzt sind, werden auf dem Rückweg alle Stiche ohne Paillette wiederholt. (Nur 2-Punkt-Reihe)
 - Anderes Band zurück: An den Paillettenpositionen des Hinweges werden beim Rückweg Pailletten des anderen Band gesetzt. (Nur 2-Punkt-Reihe)
 - Wird in einem Automatikobjekt das Band einer einzelnen Paillette umgeschaltet, so wird das Objekt für die Kalkulation gesperrt.
- **Programm 12 (Kreuzstich)**
 - Es ist nun möglich nur ein Kreuz berechnen zu lassen.
 - Bei der Eingabe des Kreuzweges kann mit [Backspace] auch das erste Kreuz gelöscht werden.
 - Der Endpunkt ist jetzt veränderbar.
 - Es wurde ein Fehler beim Einfügen von Kreuzen behoben. Sobald im Einfügemodus gescrollt wurde, konnte das System blockieren. In jedem Fall wurden die bisher eingefügten Kreuze gelöscht.
- **Design**
 - In der Vorschau der Parametersatzeinstellung einer Designautomatik wird jetzt keine Rapportdarstellung mehr angezeigt.
- **Konturbildung / Parallele**
 - Bei Geradenfunktion werden jetzt im Assistenten die richtigen Längen für x / y und Gesamtlänge angezeigt.
 - Rund geschlossener Spline ohne Ecken (z.B. Kreis): Parallele wird jetzt rund geschlossen auch wenn keine automatische Eckenbildung aktiviert ist.
 - Das Parallelenprogramm wurde überarbeitet: Die Eckbildung war in ganz bestimmten Sonderfällen fehlerhaft.
- **Punchen**
 - Falls im Musterkopf der „Wechsel auf Startnadel“ am Ende des Musters eingeschaltet ist, wurde nicht auf die letzte Nadel im Muster zurückgeschaltet, wenn weiter gepuncht wurde.
 - Die Rasterung und Längenbegrenzung der manuellen Stiche gilt jetzt auch für den ersten manuellen Stich.
 - Schiffli: Schnurhebelstiche werden dick gezeichnet.

- **Diverse Automatikprogramme**
 - Wird für ein Mittellinienobjekt eine Parallele benutzt führte dies immer zu Gehrungsecken, obwohl der Schalter „Gehrungsecke“ [F10] nicht eingeschaltet war.
 - Fehlerbehebung bei der Berechnung von Flächenunterleger in Verbindung mit Gehrungsecken.
 - Die Stencilberechnung in Programm 10 wird jetzt richtig ausgeführt, auch wenn die Aussenkontur rund geschlossen ist.
 - In einen Verkettungsobjekt (Prg 31 und 32) wurde ein Stichfolgen-Unterprogramm (Prg 6) nicht kalkuliert.
 - Verkettungen: Werden deaktivierte Objekte mit Pailletten verkettet, so werden die Pailletten jetzt auch richtig verarbeitet. Vorher wurden die Pailletten komplett ignoriert.
 - Programm 14 Verzahnung: Die Verzahnungsreihen werden jetzt ohne Holrunning ausgeführt. Also Reihe 1 von links nach rechts, Reihe 2 von rechts nach links usw.
 - Programm 14 Verzahnung: Es kann jetzt auch auf Hütchenumkehr umgeschaltet werden.
 - Programm 34 TT-Monogramm: Ein Fadenschnitt innerhalb eines Buchstabens erfolgt jetzt an der richtigen Stelle.
- **Editor**
 - Die Kurzwahlstasten [H] und [Strg] + [V] können jetzt wieder in der Hauptebene des Editors benutzt werden.
 - Wird im Editor [Ende] gedrückt, so wird jetzt auch wirklich der letzte Stich markiert und nicht der vorletzte.
 - Wird der Schliesspunkt einer Kontur bewegt, dann wird jetzt das Ansnappen mit [Shift] richtig behandelt.
 - Beim Tauschen der beiden Plattstichkonturen werden jetzt auch die Anfahrecken bzw. Gehrungsecken getauscht.
 - In Stichlage in Programm 14 kann mit <Rechts> ein neuer Stützpunkt eingefügt werden.
 - Wurde ein Verkettungsobjekt (Programm 31 und 32) aufgelöst und war es das letzte im Muster, wurden die neu entstandenen Objekte nicht kalkuliert. Ebenfalls wurde danach nicht richtig gezeichnet. Nach dem Auflösen stehen Sie nun am ersten Stich des aufgelösten Objektes.
 - In den Automatikprogrammen 13, 14, 31 und 32 kann jetzt mit [F9] der Block in die Zwischenablage (Block 1.1) kopiert werden.
- **Globaler Editor**
 - Wird im globalen Editor der Parametersatz- bzw. Blocktausch-Button gedrückt, so wird jetzt vorher der Hauptdialog + PS Table ausgeblendet. Damit kann dort nicht mehr die Schaltfläche Fertig betätigt werden. Bisher hat in diesem Fall das EPCwin blockiert.
 - Im Globalen Editor kam es unter Umständen zum Absturz, wenn ein Verkettungsprogramm (31 bzw. 32) im Muster enthalten ist.
- **Block**
 - Die Blockselektionsart Marker und Objekt wird nicht mehr angeboten, wenn keine Punchdaten vorhanden sind.
 - Blockselektion „Letzter Block wird jetzt auch ausgeführt, wenn die Schaltfläche angewählt wird. Bisher hat nur [3][7] funktioniert.
 - Die Benutzerführung bei der Änderung von Blocknamen wurde geändert. Nachdem ein Blockname geändert wurde kann sofort der nächste Block selektiert werden. Bisher musste hierfür der geänderte Block erst deselektiert werden.
 - Bei der Funktion SF Suchen und Ersetzen können jetzt auch auf Wunsch die Bohrstiche gelöscht werden, wenn die Sonderfunktion Bohren gelöscht wird. Die Abfrage erscheint nur, wenn die Löschfunktion der Sonderfunktionen ohne Nachfrage durchgeführt wird.
 - Die Funktion Block in neues Muster laden arbeitet jetzt auch in Schiffli.

- **Hilfsebene**
 - Bei der Funktion Messen und Maßsystem ändern kann jetzt mit [ALT] auf horizontal bzw. vertikal umgeschaltet werden.
 - Mit [F3] kann eine Markierung z.B. ein Mittelkreuz direkt auf das Bild gesetzt werden.
 - Die zuletzt gesetzte Hilfslinienlänge wird jetzt dauerhaft gemerkt. Bisher kam es zu einem zurücksetzen der Länge auf 30mm, wenn ein Block gespiegelt wurde.
 - Die Hilfslinienlänge kann jetzt unter [F11] dauerhaft auf „Automatisch (Mustergröße)“ gesetzt werden. Ist nur ein Bild vorhanden, wird die Hilfslinie von Bildkante zu Bildkante gezeichnet.
 - Gitter bewegen: Da es immer wieder Schwierigkeiten gab, ein (Rapport)Gitter zu positionieren, wurde das automatische scrollen gesperrt. Das Scrollen und die Gitterpositionierung kamen sich stets ins Gehege. Man kann jetzt nur noch mit den Cursortasten scrollen. Mit der Maus bewegt man ausschließlich das Gitter. Mit [Strg] und dem <Scrollrad> kann man zoomen, ebenso mit [-].
 - Rapportgitter: Es kam vor, dass die Einstellung für das Rapportgitter teilweise verloren ging. So war es möglich das „Rapportnummer anzeigen“ und „Gitternebenlinien“ ausgeschaltet wurde.
- **Musterverwaltung**
 - Es wurde in der Grundeinstellung die Option „Abfrage Muster überschreiben“ eingebaut. Wird diese Option aktiviert, wird bei jedem Speichern eines Musters eine Warnung angezeigt, ob das bestehende Muster überschrieben werden soll.
 - Bei der Eingabe einer neuen Musternummer kann jetzt auch die Versionsnummer bestimmt werden. Bisher wurde bei Änderung der Musternummer immer die Version auf 00 gesetzt.
 - Wird ein Muster z.B. von Diskette importiert, dann konnte unter Umständen ein bestehendes Muster überschrieben werden. Und zwar dann, wenn im Musterkopf der Pfad geändert wurde. In diesem Fall erfolgte keine Überprüfung mehr, ob das Muster in dem neu gewählten Pfad schon existiert. Jetzt wird eine freie Nummer angeboten.
 - Shuttle: Bei [Return] in der Rapporteingabe des Musterkopfes wird jetzt nur der Rapport ausgewertet. Bisher wurde der gesamte Musterkopfdialog geschlossen.
- **Rettungsring (Sicherungskopien)**
 - Die in der Grundeinstellung eingestellte maximale Anzahl der Sicherungskopien wird jetzt eingehalten.
 - Es erscheint jetzt eine Sicherheitsabfrage vor dem Löschen der Sicherungskopien.
- **Ein-Ausgabe**
 - Die Diskettenausgabe funktioniert jetzt wieder, auch wenn vorher Druck und Statistik aufgerufen wurde.
 - In seltenen Fällen wurde Musterausschnitte nicht richtig gedruckt. Es wurde der gewünschte Ausschnitt nicht gedruckt, dafür das was eigentlich ausgeblendet werden sollte.
- **Sonstiges**
 - In der Übersicht werden jetzt die Kordel- und Schlaufenstiche nicht mehr dickt gezeichnet. Dies dient der besseren Übersicht.
 - Im Dialog Ja/Nein/Abbrechen kann jetzt mit dem <Scrollrad> + [Strg] gezoomt werden.
 - Es wurde die Farbkarte von Madeira Frosted Matt eingebaut.
 - Wird bei der Farbeinstellung im Musterkopf eine Farbtabelle verwendet, dann bleibt die zuletzt verwendete Farbkarte eines Herstellers aktiv.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-06 zu Version 4.00-07

- Unterstützung von Windows 7
 - Die zeitlimitierte Freischaltung funktioniert jetzt auch, wenn die Passwortanforderung aus dem EPCwin heraus an ZSK gemailt wurde.
 - **Paillette**
 - Vereinfachte Bandumschaltung beim Punchen. Mit [A] und/oder [B] kann während des Punchens das Band temporär umgeschaltet werden. Dazu muss die entsprechende Taste gedrückt werden. Beim Loslassen der Taste wird automatisch auf das vorherige Band zurückgeschaltet. Es sind auch beide Tasten möglich für AB.
 - Die „Druck und Statistik Option“ unterstützt jetzt auch die Twin-Paillette und Paillettenformen. Ebenso werden beim TC-Austausch zwischen Gis Basepac und EPCwin die Twin-Paillette samt Paillettenformen unterstützt.
 - **Block**
 - Fehler beim Laden eines Blockes in ein leeres Muster korrigiert. Es wurde ein zusätzlicher Stich eingefügt, wenn im Musterkopf der Musterstartpunkt z.B. in die Mitte gelegt wurde.
 - Die Funktion Block löschen wurde komplett überarbeitet. Es kam immer wieder zu Fehlern in der Datenstruktur, wenn Blöcke im Muster gelöscht wurden.
 - Bei bereits kopierten oder geladenen Blöcken, wurde bei [F2] (Block kopieren) der erste Stich des Blockes nicht kopiert. Stattdessen wurde ein 0-Stich angehängt.
 - Es wurden grafische Fehler im Zusammenhang mit der Bounding-Box behoben.
 - Die Blockbildung über Objekt [F3] [6] funktioniert jetzt auch, wenn das erste Objekt im Muster selektiert wird.
 - Wurde ein Block mit [Strg] + [V] geladen, kann man jetzt direkt mit [Strg] + [V] den Block noch einmal laden ohne den vorherigen bestätigen zu müssen.
 - Sind in einem Block Designlinien mit Rapportregeln enthalten, so werden die Rapportregeln jetzt richtig verarbeitet.
 - Bei der Funktion Rapportregel zuordnen [4][4][4] werden jetzt auch Punchdaten verarbeitet.
 - **Programm 34 TrueType-Monogramm**
 - Die Stichreihenfolge innerhalb der Buchstaben wurde verbessert insbesondere bei Überlappungen.
 - Der Parameterdialog kann jetzt mit der rechten Maustaste bestätigt werden und mit der mittleren Maustaste abgebrochen werden.
 - Der Nullstich bei Fadenschnitt wurde unterbunden.
 - Es gibt einen neuen TT-Font Editor.
 - Kontur Ersetzen: Die Kontur wird bei Programm 14 und 15 geschlossen.
 - Die Berechnung des Zusatzweges bei Musterstart- und Endpunkt wurde berichtigt.
 - Liegen zwei oder mehr Nadelwechsel unmittelbar hintereinander, kann jetzt jeder Nadelwechsel gezielt gelöscht werden.
 - Die Parallelfunktion wurde überarbeitet. Überflüssige Stützpunkte bei Geraden wurden entfernt.
 - Ein Fehler in der Konturbildung im Zusammenhang mit [Alt] und Eckmodus wurde behoben.
-
- **Ein-Ausgabe**
 - Beim Einlesen von Tajima (DST) kam es zum Versatz, wenn mit der Stopfunktion ein Weg ausgegeben wurde.
 - Bei TC-Ausgabe kann jetzt die maximale Nadelanzahl eingestellt werden. Dies soll Probleme bei der Maschine vermeiden, wenn Nadeln im Muster verwendet werden, die nicht in der Maschine existieren. Z.B. bei Nadeln größer 15. Solche Nadelwechsel die größer als die eingestellte maximale Nadelanzahl sind, werden bei der Codeausgabe in Stop umgewandelt. Um trotzdem einen Nadelwechsel zu bekommen kann bei der Codeausgabe eine manuelle Nadelzuweisung programmiert werden z.B. Nadel 16 -> Nadel 1.
 - Bei der Funktion Druck und Statistik kommt jetzt nicht mehr der Einstellungsdialog „Verhalten bei Funktionen“.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-04 zu Version 4.00-06

- Es können jetzt **max. zwei** verschiedene Computer mit einem CodeMeter aktiviert werden. Bislang konnte nur ein Computer freigeschaltet werden.
- **ZSK Twin-Paillette**
 - Im Editor kann jetzt beim Laufen mit [a] oder [b] das Band getauscht werden, ohne zuvor den Stich zu selektieren.
 - Im Dialog Paillettendefinition im Musterkopf ist es jetzt möglich sowohl das Band als auch die Pailletteneinrichtung zu tauschen. Das Muster wird entsprechend der neuen Einstellung angepasst.
 - Innerhalb der Statistik wird die Paillettenanzahl für Band a und b getrennt gezählt.
 - Der Filter im Editor findet jetzt wieder Objektpailletten z.B. von die von Programm 35.
- **Rapportregel**
 - Wird das Programm 42 erstmalig aufgerufen, dann erfolgt ein automatisches Neuzeichnen. Die Nachbarrapporte werden gezeichnet. Das gleiche gilt auch bei Parameteränderungen innerhalb einer Rapportregel.
 - Es werden jetzt Defaultwerte für die numerische Erstellung einer Rapportregel gespeichert, z.B. Gesamthöhe, Anzahl oben / unten.
 - Bei der Erstellung einer vertikalen Rapportregel kann jetzt der X-Offset auf halbe Rapportbreite eingestellt werden.
 - Bei einem Musterwechsel wird jetzt die richtige Rapportregel aktiviert.
 - Die Rapportregel wird jetzt auch an berechneten Linien einer Designautomatik (z.B. Wabenhöhl) vererbt. Das gleiche gilt auch für beiden neuen Teillinien bei der Funktion Linie schneiden.
 - Wird ein Punchdatenblock entsprechend einer Rapportregel kopiert, ist der Fadenschnitt an den Blockgrenzen einstellbar.
- In Geometrie wird mit der rechten Maustaste der Vorgabewert berücksichtigt, auch wenn schon ein Stützpunkt der geometrischen Form eingegeben wurde.
- Fehler im Parallelenprogramm behoben. Dieser trat bei Ecken mit geradem Ausgang auf, welche hauptsächlich am Ende der Geradenfunktion vorkamen.
- Die Länge einer Designlinie wird jetzt bei der Eingabe und im Editor angezeigt.
- Die letzte Blockselektion kann mit [3][7] wieder aktiviert werden. Voraussetzung ist, das nach dem Verlassen der Blockfunktion nicht im Muster editiert oder eingefügt wurde.
- Die Einstellung des Rapportgitters für MultiHead-Muster mit Kopfschaltung wurde vereinfacht.
- Bei Ausgabe allgemeiner Pfad, kann die Datei auch direkt in das Root-Verzeichnis des Laufwerkes geschrieben werde z.B. D:\ . Bisher war dies nur in einem Unterverzeichnis möglich.
- Die EPCwin-Dialoge gibt es jetzt auch in der einer chinesischen Übersetzung.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-01 zu Version 4.00-04

- Alte Muster mit Monogramm Programm 34 werden jetzt wieder korrekt geöffnet.
- Es wird kein Nullstich am Anfang des Musters gesetzt, wenn der Musterstartpunkt automatisch gesetzt wird, z.B. bei Start in der Mitte.
- Der automatische Halbkreis [4] [4] kann jetzt auch nach links oder rechts gezeichnet werden. Bisher konnte der Halbkreis nur nach oben oder unten erstellt werden.
- Die Paillettengröße in Programm 35 wird jetzt im Assistenten richtig angezeigt.
- Es wurde ein Fehler bei der Berechnung der Plattstichunterleger behoben.
- Die letzte Rapportregelnummer wird beim Öffnen eines Musters automatisch gesetzt.
- Das Paillettenband der Twin-Paillette kann nun im Editor ohne Fehler geändert werden.
- Fehler bei der Aktivierung des CodeMeters behoben.